11. Juli 2002

40.000 Wanderpässe bereits fast vergriffen

Nur mehr Restexemplare in den NÖ Naturparken

„Die 40.000 Wanderpässe waren diesmal viel rascher als sonst vergriffen“, sagte heute Anton Much von der Abteilung Naturschutz des Amtes der NÖ Landesregierung. Nur Restexemplare sind in den 22 Naturparken von der Blockheide bei Gmünd bis zu den Leiser Bergen derzeit noch vorhanden. Der Grund ist vor allem im Wienerwald zu suchen. Dort wird bekanntlich das ganze Jahr über das Jubiläum „1000 Jahre Wienerwald“ gefeiert, und die Ausstellung in der Kartause Mauerbach „G'schichten aus dem Wienerwald. Vom Urwald bis zum Kulturwald“ ist noch bis 27. Oktober zu sehen. Und natürlich ist eine besondere Werbung für die Schönheit des Wienerwaldes allen Naturbewussten auch die Zeit für eine oder mehrere Wanderungen wert.

Restliche Wanderpässe bekommt man noch in einigen Naturparken. Sie können aber auch, solange der Vorrat noch reicht, in der Naturschutzabteilung des Amtes der NÖ Landesregierung, 3109 St.Pölten, Landhausplatz 1, Telefon 02742/9005-15238, angefordert werden.

In diesen Wanderpässen werden die 22 Naturparke vorgestellt. Zudem erhalten die Wanderer auch bei jedem Naturpark einen Stempel. Dieser Stempel soll bezeugen, dass sie wandernder Gast in einem der Naturparke gewesen sind. Bei fünf Stempeln gibt es wieder die Bronzene, ab acht die Silberne und ab zwölf die Goldene Wandernadel. Wer unter den Naturpark-Stempeln jene vier der Wienerwald-Naturparke Eichenhain-Klosterneuburg, Föhrenberge, Sandstein-Wienerwald Purkersdorf und Sparbach gesammelt hat, nimmt an einer Verlosung von Sondenpreisen teil. Die Naturparkfans können bis 31. Oktober Stempel sammeln.

Die ausgefüllten Wanderpässe nehmen die Infostellen aller NÖ Naturparke oder die Naturschutzabteilung des Amtes der NÖ Landesregierung entgegen. Bei Abgabe des Wanderpasses lockt ab fünf Stempeln automatisch auch die Teilnahme an einer Verlosung. Die Preisverleihung findet traditionell Ende November 2002 statt.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at